

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	119185
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7428</b>
			<b>DK5 - Name</b>	Billwerder
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>770</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Kartierung</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			14.06.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1			<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>
				1912,7198
				<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	§ 30 (2) 7.1 magere Flachland-Mähwiesen	<b>Schutz nur teilweise</b>	Nein
----------------------------	---	-----------------------------	------

<b>Gesamtbewertung</b>	7	Besonders wertvoll
- <b>Alter</b>	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
- <b>Belastungsgrad</b>	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
- <b>Ökolog. Funktion</b>	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
- <b>Seltenheit</b>	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Flache Hügel im Gelände, die vermutlich aus Dünen sand bestehen und sich leicht aus der benachbarten Grünlandvegetation erheben. Die Niveauunterschiede betragen maximal nur 1 m. Das Gelände ist leicht wellig, der Untergrund sandig und entspricht vermutlich einem flachen Dünenrest. Die Vegetation hebt sich deutlich von der benachbarten ab, ist offener, niedriger, von feinblättrigen Gräsern bestimmt, Rotschwingel und Rotes Straußgras haben sehr hohe Flächenanteile. Die beiden Arten bilden einen dichten, den Boden bedeckenden Wurzelfilz, der die Artenvielfalt offenbar etwas einschränkt, sodass sich hier nicht - wie in einem benachbarten Dünenrest - Trockenrasenvegetation in größerem Umfang ansiedeln konnte. Die Vegetation ist demgegenüber etwas artenärmer, es gibt aber Aspekte von Wiesen-Labkraut und Grassternmiere. Hinweise auf die ehemalige Trockenrasenvegetation finden sich in Form von etwas Heidenelke und Schafschwingel, die jedoch nur sehr geringe Flächenanteile haben. Somit ist die Vegetation v.a. von Grünlandarten dominiert und entspricht einer mäßig artenreichen, mageren, derzeit offenbar nicht genutzten Glatthaferwiese mit deutlichen Verfilzungstendenzen und geringeren Trockenrasenanteilen. Auf der Ostseite grenzt der Bereich an einen Graben, der hier in diesem Bereich ausgehoben wurde. Entlang der Abbruchkante gibt es größere Bestände von Heidenelke.

Hinweis: Vergabe des gesetzlichen Biotopschutzes durch die BUKEA auf Grundlage des BNatSchG 2021 (LRT 6510).

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GMG	Glatthafer-Wiesen (2000)		
4	6510	Magere Flachland-Mähwiesen		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Hügeliger Teil in der Mitte des Grünlandes direkt nördlich des Hans-Ulrich-Höller-Weges, rund 300 m nördlich der Bille am nördlichen Rand des NSG Boberger Niederung gelegen.			
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Umgeben von brachem Grünland, im Westen ein Gehölzstreifen, im Süden ein Wanderweg.			
<b>Rechtswert (X)</b>	575633	<b>Hochwert (Y)</b>	5929336	
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Boberger Randmoorgebiet (673.11)	
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Lohbrügge (601)	<b>Gemarkung</b>	Boberg (605)	
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.	<input type="checkbox"/>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>	
<b>NSG / ND / LSG</b>	LSG Boberg [ HH-2048 / Anteil: 100% ]			
<b>FFH-GEBIET</b>				
<b>Wasserschutzgebiet</b>				

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	119185
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7428</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Billwerder
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>770</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	14.06.2017
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	1912,7198
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

### Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
119185	52719	7428	63	09.09.2008	<	7430	97

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
65334	0	7428_770_140617_1.JPG	
65335	0	7428_770_140617_4.JPG	
65336	0	7428_770_140617_3.JPG	
65337	0	7428_770_140617_2.JPG	

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	119185
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7428</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Billwerder
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			<b>770</b>
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1			<b>Kartierung</b>
				14.06.2017
				<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>
				1912,7198
				<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Durch die Nutzungsaufgabe sind die Flächen etwas verfilzt und eventuell vom Arteninventar her auch verarmt, v.a. die geschützte Trockenrasenvegetation erhält sich so langfristig nicht.
Wertgesichtspunkte	Herausragender, kleinerer, magerer Standort in sonst intensiv genutztem Umfeld, großer Bestand von Heidenelke, recht günstig ausgeprägter Dünenrest, für Insekten von Bedeutung, auch für einige zurückgehende Pflanzenarten.
Maßnahmen	Eine gelegentliche Mahd mit Abtransport des Mähgutes wäre günstig, um das magere Standortpotenzial zu erhalten und den offenen Standort. Auch eine gelegentliche Beweidung mit Schafen wäre denkbar; eventuell sollte die gesamte Grünlandfläche im Frühjahr für einige Tage intensiv von der Schafherde beweidet werden, um anschließend einer ungestörten Sukzession überlassen zu werden.

## Foto

**Fotodatei** 7428\_770\_140617\_1.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 7428\_770\_140617\_2.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	119185
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7428</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Billwerder
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>770</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	14.06.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	1912,7198
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

**Fotodatei** 7428\_770\_140617\_3.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 7428\_770\_140617\_4.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Glatthafer-Wiesen (2000)	<b>Biotoptyp</b>	GMG
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
<b>FFH-LRT</b>	Magere Flachland-Mähwiesen	<b>FFH-LRT</b>	6510
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	119185
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7428</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Billwerder
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>770</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	14.06.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	1912,7198
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Maßnahmen	Eine gelegentliche Mahd mit Abtransport des Mähgutes wäre günstig, um das magere Standortpotenzial zu erhalten und den offenen Standort. Auch eine gelegentliche Beweidung mit Schafen wäre denkbar; eventuell sollte die gesamte Grünlandfläche im Frühjahr für einige Tage intensiv von der Schafherde beweidet werden, um anschließend einer ungestörten Sukzession überlassen zu werden.
<b>Boden</b>	
Feuchte	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Reaktion	5 - mäßig sauer
Stickstoffgehalt	4 - mäßig bis stickstoffarm
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	7 - halbsonnig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Mahdverträglichkeit	6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)
Futterwert	4 - mäßige Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	2
Anz. Wechselfeuchtezeiger	4
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	10
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	38 %
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	30.0.02.01 - Arrhenatherion elatioris (Glatthaferwiesen)

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
<b>1</b>	<b>6510 (BFN) Magere Flachland-Mähwiesen</b>		C	
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b>		B	
3.2	Arteninventar Zahl LRT-typischer Arten A: 30 > Arten, Vorkommen von Arten der Roten Liste B: 15-30 Arten C: < 15 Arten	23	B	
3.2	Magerkeitszeiger A: >= 5 % Deckung B: >= 10 Individuen pro 1000 qm aber < 5 % Deckung C: < 10 Individuen pro 1000 qm	38	A	
<b>4</b>	<b>Habitatstrukturen</b>		C	
4.2	Struktur (Bewertung als Expertenvotum) A: Wiesennarbe gleichmäßig aus Ober-, Mittel- und Untergräsern aufgebaut B: Obergräser zunehmend, Mittel- und Untergräser weiterhin stark vertreten C: durch Dominanz weniger Arten monoton bzw. faziell strukturiert		B	
4.2	Dichte der Streuauflage;			

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	119185
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7428</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Billwerder
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			<b>770</b>
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1			<b>Kartierung</b>
				14.06.2017
				<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>
				1912,7198
				<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>

**FFH-Bewertungen (BFN)**

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
	A: keine			
	B: gering			
	C: hoch		C	
4.2	Standortvielfalt (Ameisen- / Nagerbauten, bewegtes Kleinrelief)			
	A: hoch			
	B: mittel		B	
	C: gering			
4.2	Bestandsdichte vor der ersten Mahd (Durchlichtung)			
	A: gering, gute Durchlichtung bis zum Boden			
	B: mittel, mäßige Durchlichtung		B	
	C: hoch, schlechte Bodenbelichtung			
4.2	Gesamtdeckungsgrad der Kräuter (%)			
	A: > 30 %			
	B: 15-30 %	15	B	
	C: < 15 % (auch höher bei einartigen Krautfazies)			
5	<b>Beeinträchtigungen</b>		C	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung bzw. gepflanzte Gehölze (%)			
	A: < 5 %			
	B: 5 - 10 %			
	C: > 10 %	20	C	
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (z. B. Eutrophierungs-, Brache- u. Beweidungszeiger, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben)			
	A: < 5 %			
	B: 5 - 10 %			
	C: > 10 %	20	C	
	direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %)			
	A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens		A	
	B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar			
	C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert			
5.2	Aktuelle Nutzung, bezogen auf einen günstigen Erhaltungszustand			
	A: optimal			
	B: suboptimal			
	C: schädlich		C	

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	119185
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7428</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Billwerder
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche		<b>Kartierung</b>	14.06.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	1912,7198
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	7,2
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	mäßig feucht und wechselfeucht	5,6
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig bis stickstoffarm	3,9
	<b>Reaktion</b>	mäßig sauer	5
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	6,4
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	mäßige Futterqualität	3,9
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		4
	<b>Giftpflanzen</b>		2
	<b>Überschw.anzeiger</b>		0

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	h	T	-	-						-						
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	7	w	T	-	-						-						
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	w	T	-	-						-						
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	w	T	-	-						-						
Bromus sterilis (Tauben-Trespe)	7	w		-	-						-						
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	w		-	-						-						
Carex leporina (Hasenfuß-Segge)	7	w	T	-	-						-						
Carex panicea (Hirsens-Segge)	7	w		-	-						-		2	3	3	V	
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	w	T	-	-						-						
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	w		-	-						-						
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	w		-	-						-						
Dianthus deltoides (Heide-Nelke)	7	w	W	-	-						-		b	1	3	2	V
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	7	w	T	-	-						-						
Festuca ovina (Schaf-Schwingel)	7	z	W	-	-						-			V		V	V
Festuca pratensis (Wiesen-Schwingel)	7	w	T	-	-						-						
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	h	T	-	-						-						
Galium album (Weißes Labkraut)	7	z	T	-	-						-						
Galium aparine (Kletten-Labkraut)	7	w		-	-						-						
Hieracium sabaudum (Savoyer Habichtskraut)	7	w		-	-						-						
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	z	T	-	-						-						
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	w		-	-						-						
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	w	T	-	-						-						
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	7	w	T	-	-						-						V
Persicaria amphibia (Wasser-Knöterich)	7	w		-	-						-						
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	w	T	-	-						-						
Potentilla erecta (Blutwurz)	7	w	W	-	-						-			3		V	
Prunella vulgaris (Kleine Braunelle)	7	w	T	-	-						-						
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	z	T	-	-						-						
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	z	T	-	-						-						
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	7	w		-	-						-						
Senecio jacobaea (Jakobs-Greiskraut)	7	w	T	-	-						-						
Stellaria graminea (Gras-Sternmiere)	7	z	T	-	-						-						
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	7	w	T	-	-						-						

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	119185
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7428</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Billwerder
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>770</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche		<b>Kartierung</b>	14.06.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	1912,7198
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

Pflanzenartenliste														Rote Liste			
Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	HH	ND	SH	D
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														4	2	5	3
<b>Anzahl Arten</b>														33			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland